



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCXVIII. Die Markgrafen Joachim Kurfürst und Albrecht bestätigen den zwischen Gardelegen und Salzwedel in Betreff des Brück- und Dammgeldes getroffenen Vergleich, am 6. Mai 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

lust vor alz wenne, dat wy hebben gheghünneth vnd tho ghestadt unnszen armen manne Michel fri-
cken wanhaftich tho Geuenitze vme syner anligheden nodt willen, dat he maghe vorpenden vnd
uthfettehnn VI schepel rogghen auer synen hoff, houen vnd wische vor teyn Rinsche gulden van fro-
wen margareten Kerften kabbus naghelathen wedewe edder hebbet duffzes breues myt oren willen,
vnd sodan VI schepel rogghen alle jar uth tho gheuende etc.— Desses to meherer tuchnisse vnd grotter
wyssenheytt hebbe wy ergemelten dufften breff vorsegelt myt vnzes Closters Ingefel, de gefereuen vnd
ghegheuen is nha Cristu vnnszes heren gheborde duffent CCCC dar nha jn dem Negen vnd Neghentig-
heften jare, ahme fridage nha Quasimodogeniti.

Nach dem Original im Cardel. Rath's Archive.

**CCXVIII. Die Markgrafen Joachim Kurfürst und Albrecht bestätigen den zwischen Gardelegen
und Salzwedel in Betreff des Brück- und Dammgeldes getroffenen Vergleich, am 6. Mai 1500.**

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, des heilign Romischen reichs Erzcammerer vnd Churfurst,
vnd Albrecht, gebruder, marggraffen zu Brandenburg, zu Stettin, pomrn etc. Hertzogen,
Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Thun kunt offentlich mit disem briue vor allerme-
niglich, Alsdann der Hochgebornn furst herr Johans, marggraue zu Brandenburg, Churfurst
etc., vnser lieber Herr vnd vatter loblicher gedechtnus, Burgemeistern, Rathmannen Vnd ganze ge-
mein vnser Stath Gardeleg Inbetrachtung der vill lanng demme vnd brugken, dy sy zuhalten,
vnd damit der kauff vnd furman, so vnser lant vnd straffen bawen, daruber deff bequemer fahrn
vnd zihen mogenn, zu dham vnd weggeldt Nemlich von iglichem belasten wagen, der uber solliche
brucken vnd Steinweg fahrn wirt, drey merkische pfennig, vnd von einem vnbelasten ledigen wagen
anderthalbenn merkischen pfennig zu nemen vergunst, vnd sy damit befreyhait hat, Nach laut vnd
Innhalt des briues daruber Ausgangenn, Des sich vnser lieben getrewen Burgemeistern vnd Rathman-
nen vnser alde vnd Newe stede Soltwedel beswert befunden, Vnd sich zu mehrmaln vor vnns be-
clagt vnd vorkomen, vnd ist durch vnser Rete alsoviel gehandelt, das genant Burgemeister vnd
Rathmann Vnser Stath Gardeleg obgedachten den vonn Soltwedel aufz freyen vnd fruntlichem
willen vnd gemuthe nachgelassen, vnd vonn In vnd In einwonern, wy oft sy vber dy selben Ir
brucken vnd Steinweg fahrn, dy wagen sein belast oder ledig, nicht mehr dann annderthalben mercki-
schen pfennig zu dham vnd weggelt zu nemen, das sy vnsern Reten also stet vnd vest zuhalten mit
hanntgebender trewen zugesagt haben, doch vnshedlich gnants irs priuilegien Vnd Freyhait. Des zu
urkunt mit vnserm, marggrauen Joachims, kurfürstlichem anhangenden Innfigl verfigt. Geben zu
Coln an der Sprew, am mitwochen nach Mifericordia domini, nach cristi-geburt tawfentdt vnd
Im funffhunderstenn Jar.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Gardelegen.